

Pavillon-Kurier



Auf Goldgrund

*Ins Museum bin zu später
Stunde heute ich noch gegangen.
Wo die Heiligen, wo die Beter
auf den goldnen Gründen prangen.*

*Dann durchs Feld bin ich geschritten
heißer Abendglut entgegen.
Sah, die heut das Korn geschnitten,
Garben auf die Wagen legen.*

*Um die Lasten in den Armen,
um den Schnitter und die Garbe
floß der Abendglut, der warmen,
wunderbare Goldesfarbe.*

*Auch des Tages letzte Bürde,
auch der Fleiß der Feierstunde,
war umflammt von heiliger Würde,
stand auf schimmernd goldnem Grunde.*

Conrad Ferdinand Meyer

Wir wünschen allen, die im Juli Geburtstag haben, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viele sonnige Momente im neuen Lebensjahr



Unter der Schirmherrschaft von OB Kessing begann im September 2009 erstmals das Pavillon Senioren Seminar, ein Wegweiser für verschiedene Lebenssituationen im Alter. Ein Erfolgsmodell, wie sich herausgestellt hat. Erreicht wurde das durch den richtigen und interessanten Themenmix.

Jetzt wird die 3. Seminarreihe aufgelegt! Von September 2012 bis März 2013 sind insgesamt 17 Veranstaltungen geplant. Die Themenpalette spannt wieder einen weiten Bogen.

Das sind die Schwerpunkte:

Informationen für die praktische Bewältigung des Alltags im Alter, über das Zusammenspiel verschiedener Einrichtungen bei Krankheit und

Pflege und den Möglichkeiten der Vorsorge im gesundheitlichen und rechtlichen Bereich.

Ein weiteres Thema ist die Teilnahme am Straßenverkehr und das richtige Verhalten in unübersichtlichen Situationen.

Doch nicht nur schwierige Lebenssituationen werden behandelt, sondern wir lernen unsere Stadt kennen oder entdecken sie wieder neu.

Wichtige und aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft lenken unseren Blick auf die positiven Seiten des Alters. Das Wissen über Hilfsmöglichkeiten und Anlaufstellen gibt Sicherheit im Bedarfsfall. RW

Weitere Informationen und Anmeldung bei Renate Wendt, Tel. 913404



Die Teilnehmer des 1. Pavillon Senioren Seminars

Die Geburtstagsfeier im 2. Quartal

Zu einem „Bunten Nachmittag“ waren die Jubilare des 2. Quartals eingeladen, und sie wurden gut unterhalten!

Der Mix aus humorvollen Beiträgen und die ansprechenden Melodien der Hauskapelle sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag. Den Höhepunkt setzten die Schüler der „Musikschule im Schloß“ aus der Blockflötenklasse



von Annette Bachmann. Die musikalischen Beiträge von klassischen bis zu modernen Stücken begeisterten.

Nicht nur das, die Blockflöten, die von einer Baumstamm- bis zur Zeigefingergröße reichten, weckten die Neugier der Zuhörer. Auf Wunsch wurden die Instrumente vorgestellt und erklärt.

Herzlichen Dank an alle! UF

Eine Themenpalette mit Veranstaltungen, die den Teilnehmern lebensnahe Informationen für die praktische Bewältigung des Alltags im Alter geben.

Die Programmübersicht 20. September bis 14. März 2013

20.09.2012	Start- und Stadtgespräche	Renate Wendt Annette Hochmuth
27.09.2012	Neue Erkenntnisse der Alterswissenschaft	Frau Truffin, Gerontologin
04.10.2012	Senioren im Straßenverkehr	Jutta Kuhn Kreisverkehrswacht
18.10.2012	Wahrnehmung verbessern mit Tai Chi und Qi Gong	Rosa Bauhofer
25.10.2012	Vorsorge – nicht nur auf Krankenschein	Dr. Küenzlen
15.11.2012	Ein Pflegedienst stellt sich vor Hilfsmittel im Alltag	Pflegedienst Zeller Sanitätshaus Keller
22.11.2012	Besuch im Haus an der Metter Vorsorgevollmachten	Frau Uhlig Renate Wendt
29.11.2012	Familienbüro und Pflegestützpunkt	Petra Kümmerlin
06.12.2012	Grußwort OB Jürgen Kessing Die Zukunftswerkstatt	OB Jürgen Kessing
17.01.2013	Haben Sie heute schon vergessen? Kann Demenz verhindert werden?	Petra Kümmerlin
24.01.2013	So liegen Sie richtig!	Bettenhaus Gailing
31.01.2013	Mit dem Nachtwächter durch die Stadt	Führung
14.02.2013	Ein Besuch in der Städtischen Galerie	Führung
20.02.2013	Wer zahlt, wenn das Geld nicht reicht?	Petra Kümmerlin
28.02.2013	Sichten und bewahren! Ein Besuch im Hornmoldhaus	Frau Ille-Kopp
06.03.2013	Zeitungsgeschichte	Bietigheimer Zeitung
14.03.2013	Schade, es ist vorbei! Ein Rück- und Ausblick	Renate Wendt

Das Plusprogramm im Juli:

Führung mit Mike Mack in Ludwigsburg

Die meisten Besucher im Schloss Ludwigsburg bestaunen den Glanz und Prunk in den Räumen, aber kaum einer kann sich vorstellen, welche Anzahl von Dienstboten notwendig waren, um den Glanz zu erhalten. Mike Mack hat für uns eine Führung zusammengestellt, bei der wir nicht nur vor die Türen sondern auch hinter die Türen sehen können. So erfahren wir manches über die unterschiedlichen Bewohner, ihre Lebensweise und ihre höfische Funktionen.

Termin: Donnerstag, 12. Juli 2012 für beide Gruppen

Wir treffen uns um 13.45 Uhr am Parkplatz beim Bahnhof um Fahrgemeinschaften zu bilden. Teilnahme bitte bei Frau Wendt anmelden,

sowohl Fahrer als auch Mitfahrer. Tel. 913404

Brauereibesichtigung in der Rommelmühle
Am **Donnerstag, 2. August 2012** treffen wir uns um 15.00 Uhr in der Rommelmühle zu einer Brauereibesichtigung und anschließend im Biergarten. Die Buslinie 554 fährt um 14.31 Uhr am Busbahnhof-Steig 2 Richtung Untermberg/Türmle ab und ist um 14.43 Uhr am Bissinger Rathaus.

Das **Sicherheitstraining** auf dem Verkehrsübungsplatz mit Frau Kuhn kam im letzten Jahr nicht zustande. Wer ist daran interessiert? Bitte bei Frau Wendt (Tel. 913404) melden, damit ein neuer Termin vereinbart werden kann.



Bürgermeister Kölz und Renate Wendt eröffnen den Tag der offenen Tür



Fetzigste Musik der Akkordeonspieler begeistert die Zuhörer



Außen und innen, überall wurde etwas geboten



Schlangestehen bei der Gewinnausgabe der Tombolapreise



Jeder Würfel eine Aktivität der „Aktive Senioren“



DRK-Senioren-Gymnastik einmal im Freien



Das Fahren mit dem Scooter will gelernt sein



Keine Langeweile bei den Kleinen



Einfach liebenswert der Auftritt der „singing kids“



Ganz spezielles Outfit



Die Chorporation mit einer bemerkenswerten Darbietung



Geschichten werden noch lebendiger



Der Traumbaum ein arbeitsintensives Projekt



Line Dancer zeigen ihr ganzes Können



Einfach glücklich



Der Altersanzug



Schatten war an diesem Tag gefragt!



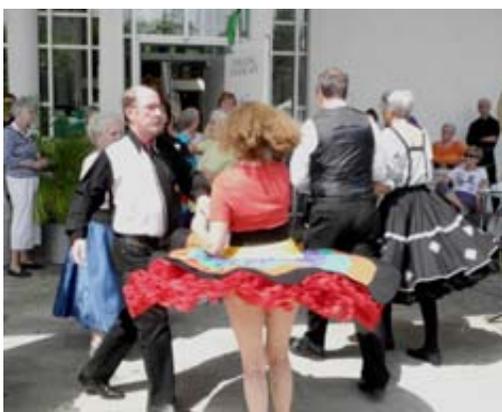
Ein glückliches Händchen bei der Losziehung



Ernste Gespräche am Rande?



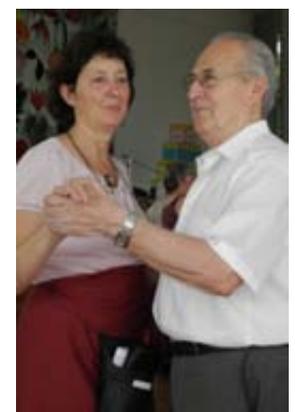
Der glückliche Hauptgewinner



Die Square Dancer auf Höchstzahl



Am Ende eines herrlichen Tages Tanz mit dem Astoria Duo



Endlich Zeit für ein Tänzchen

Die **Schule im Sand** wird im Grundschulbereich als erste Schule in Bietigheim-Bissingen auf den Ganztagesbetrieb umstellen. Nach den Sommerferien geht es mit einem neuen Bildungskonzept in das Schuljahr 2012 /2013.

Was wird sich ändern, was ist geplant, was ist nötig?

Fragen an Frau Dr. Sabine Dettling von Udo Fürderer

Frau Dr. Dettling, wie sieht das neue Bildungskonzept der Ganztagesesschule aus, und welche Unterschiede ergeben sich im Vergleich zum bisherigen Schulalltag?

Im Zuge der Einführung des Ganztages öffnet sich die Schule nach außen, holt mit außerschulischen Angeboten gleichsam den Alltag in die Schule herein. Die Lerninhalte des normalen Unterrichts werden dadurch nicht berührt oder verdichtet.

Was sind außerschulische Angebote und welchen Zweck verfolgen sie?

Mit außerschulischen Angeboten bringen Bürgerinnen und Bürger als sogenannte Jugendbegleiter ihre Lebenserfahrung und Kompetenzen in den Ganztage ein. Die Angebote werden also sehr vielfältig sein: Basteln, Kochen, Spielen, Vorlesen, spielerisches Raten und Üben, Geschichten erzählen, Musik, Bewegung und Sport und viele andere mehr.

Mit dieser neuen Art des Lernens eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern neue Lernchancen, über die herkömmliche Vermittlung von Lehrinhalten hinaus.

Wie werden die Angebote in den normalen Schulablauf integriert?

Die Jugendbegleiter verpflichten sich, ein Halbjahr lang vorwiegend am Nachmittag ein Thema in Kursform ein bis zwei Mal in der Woche mit einer Dauer von einer Stunde je nach Absprache anzubieten oder einfach nur



für die Kinder da zu sein. Für Schüler, die sich für ein Thema interessieren und sich für diesen Zeitraum zu einem Kurs anmelden, ist die Teilnahme verbindlich.

Wie stehen die Eltern zu diesem Bildungskonzept oder -angebot ?

Wir haben eine Umfrage unter den Eltern durchgeführt.

Für Sport sprechen sich 83 Prozent aus, für Musik 67 Prozent, für Kunst 64 Prozent und ebenfalls 64 Prozent für Ernährung.

Mir ist wichtig, dass wir eine gute Mischung anbieten.

Wer kann Jugendbegleiter werden??

Für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sind die Bürger gefragt, die Interesse und Freude an der Arbeit mit Grundschülerinnen und -schülern haben und über genügend freie Zeit verfügen.

Gerade Senioren sind durch ihre berufliche Tätigkeit und aufgrund ihrer Lebenserfahrung - vielleicht auch als Eltern und Großeltern - prädestiniert für die Rolle des Jugendbegleiters. Die Aufwandsentschädigung beträgt 7.- Euro je Stunde. Sie kann je nach Art des Angebotes aufgestockt werden.

Welche Einrichtungen stehen zur Verfügung?

Außer den normalen Räumlichkeiten verfügt die Schule beispielsweise über eine moderne Küche sowie über eine Sporthalle. Auch der Bietigheimer Forst ist in der

Nähe.

Und Ihre Aufgabe in diesem neuen Konzept?

Ich bin für die Koordination und Planung der außerschulischen Angebote verantwortlich.

Haben Sie Interesse, möchten Sie aktiv werden, hätten Sie Freude an dieser Aufgabe? Frau Dr. Dettling erreichen Sie unter: Tel.: 0714274276, Mobil: 015146739335 oder E-Mail: s.dettling@bietigheim-bissingen.de



Eine Bildbetrachtung von Renate Wendt.

Manchmal gerät man an ein Bild, das man vom ersten Anblick an liebt. So ging es mir mit dem Bild von Wolfgang Hart, mit der er die Häuserfront an der Metter vertraut und liebevoll nachempfindet. Das Bild, das so lebendig ist, dass ich dem Angler auf der Mauer „Petri Heil“ wünschen und den Kindern zurufen will: „Passt auf, dass ihr nicht in die Metter fällt.“

Die Fähigkeit, solch pulsierendes Leben auf die Leinwand zu zaubern, hat sich Wolfgang Hart in vielen Jahren selbst angeeignet. Schon in der Schule zeigte sich sein Talent.

Anlässlich des Tages der Gesundheit wurde an alle Schüler die Frage gerichtet: „Wer kann ein Plakat malen, mit einem Kind drauf, das sich die Zähne putzt?“. Wolfgang Hart konnte.



Mit persönlichem Wachstum wächst auch die Gabe, sie reift und entwickelt sich.

Selbst beim „Kommiss“ lässt er das Malen nicht, heimlich entsteht – und es war gut, dass es nie entdeckt wurde - das Bild vom Soldaten mit dem Helm, der mit Spinnweben überzogen war; ein Zeichen der Langeweile und des Nichtstuns, da die Flugzeuge, die hätten fliegen sollen, mangels Flugbenzin am Boden standen. Auch in der Gefangenschaft lässt er das Malen nicht. Saft von Brennnessel, Blumen und Sand ersetzen die Farben.

Zurückgekehrt ins „normale Leben“ ist er beruflich engagiert, arbeitet von morgens bis abends, erholt sich beim Malen, entspannt sich, hat Spaß. Er malt Postkarten, die mit lieben Grüßen versendet werden.

Fasziniert von den Impressionisten: Monet, Renoir, später Picasso aber auch van Gogh; beschafft er sich Literatur über den Prozess des Malens, die Technik, den Stil und den Lebensweg der Künstler.

Es entstehen Werke, anfangs in Aquarell, dann in Öl, später in Acryl, das er als große Verbesserung empfindet, weil keine langen Trockenzeiten mehr notwendig sind.

Er bevorzugt Landschaften in Natur oder nach Fotos, denn mit der Erfindung der Fotografie können Motive festgehalten werden, oder nach

Bildern anderer Künstler, die er nachempfindet.

1949 kommt er nach Bietigheim, lernt die Stadt kennen, erforscht sie mit wachen Augen und findet reizvolle Motive.

Besucher, die in unsere Stadt kommen, führt er mit Interesse, zeigt die versteckten Eckchen und beantwortet mit großer Kenntnis alle Fragen.

Und heute? Heute greift er immer wieder zum Pinsel, wenn er etwas Schönes gesehen hat, oder zur Ent-

spannung und liest alles, was mit Kunst zu tun hat.

Wolfgang Hart ist ein Naturtalent. Betrachte ich seine Bilder – so sehe ich ihn vor der Leinwand sitzen, den Pinsel in der Hand, die Farben griffbereit. Und ich sehe die Gabe, die ihm über die Schulter blickt und die sagt: „Junge, fang an, mach was draus!“

Und was er daraus gemacht hat, können Sie noch im Monat Juli bei uns im Bürgertreff Enzpavillon besichtigen.

Wir gratulieren:



Frau Anne Geiger zum 92. Geburtstag. Manches ist schwieriger geworden, doch Freude und Humor sind ihr im Alltag treue Begleiter. Dazu gehört auch jede Woche der Gang ins „Städtle“.



Gemeinsames Frühstück macht Spaß!

Pavillon-Frühstück: Freitag, 27. Juli 2012, 9.00 Uhr

Anmeldung und Vorkasse beim Service-Team. Kostenbeteiligung 6.00 Euro.

Ferien- und Urlaubszeit

Der Bürgertreff Enz pavillon ist vom 30.07.2012 bis 27.08.2012 geschlossen, es finden keine Veranstaltungen statt!

Pavillon-Kurier

Im August erscheint kein Pavillon-Kurier!

Freuen Sie sich auf die September-Ausgabe, dann mit einem Fazit über ein Jahr Pavillon-Kurier, Ihre Mitgliederzeitung und Informationsquelle.

Die Redaktion wünscht allen Lesern erholsame Ferien- und Urlaubstage!

.....

Momente kommen gut und herzlich, und man vergisst das schlimme Jahr, ach, man gedenkt entzückend-schmerzlich der Stunden, die man glücklich war.

Nachruf

Unsere Mitglieder Frau Rose Mauch und Herr Melchior Hermann sind verstorben.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Veranstaltungen im Juli 2012

Montag	02.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	03.07	14.00 15.00	Spielenachmittag/Boule Literaturtreff
Mittwoch	04.07	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 Treff im Eck
Donnerstag	05.07		
Freitag	06.07	14.00 14.00	Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule
Samstag	07.07	10.00	Kinder- und Familientag
Montag	09.07	10.00 10.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik
Dienstag	10.07	14.00	Spielenachmittag/Boule
Mittwoch	11.07	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR1 Tanz mit Hans
Donnerstag	12.07	13.45 15.00 19.00	Plusprogramm Ludwigsburg Textiles Malen Filmfreunde
Freitag	13.07	14.00 14.00	Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule
Montag	16.07	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining, GR3
Dienstag	17.07	14.00	Spielenachmittag/Boule
Mittwoch	18.07	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 Treff im Eck (Grillfest Buch)
Donnerstag	19.07	15.00	Lesepaten AS
Freitag	20.07	14.00 14.00	Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule
Montag	23.07	10.00 10.30	Nordic Walking (Forst) DRK Fitgymnastik
Dienstag	24.07	14.00 14.00	Spielenachmittag/Boule Marktplatz der Meinungen
Mittwoch	25.07	10.30 15.00 15.00	Gedächtnistraining, GR1 Treff im Eck Astoria Duo
Donnerstag	26.07	15.00 15.00 19.00	DLW-Seniorentreff Textiles Malen Filmfreunde
Freitag	27.07	09.00 14.00 14.00	Pavillon-Frühstück Pavillon Dancer Spielenachmittag/Boule
Montag	30.07	14.00	KreAktiv Werkstatt



Impressum:
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Fürderer, H-J. Scheewe, O. Wagner
Anschrift: 74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,
Tel.: 07142-51155
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
Konto-Nr.:7020007, BLZ: 60450050
Druck:DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10
Telefon (07142) 403-0, Fax (07142) 403-125